

Sitzungsvorlage

Nr.: 2018/888

Antrag**Antrag der Gruppe grüneXsoli vom 20.03.2018: Rückbau der Mauer in Gorleben: Makulatur, Scheinrückzug oder Beseitigung von Spuren?**

Ausschuss Atomanlagen	04.04.2018	TOP
Kreisausschuss	09.04.2018	TOP
Kreistag	25.06.2018	TOP

Eingang per E-Mail am 20.03.2018

Sehr geehrter Herr Landrat,

für die Sitzung des Ausschuss Atomanlagen am 04. April 2018, sowie den Kreisausschuss und den nächsten Kreistag beantrage ich für die Gruppe grüneXsoli folgenden Tagesordnungspunkt:

"Rückbau der Mauer in Gorleben: Makulatur, Scheinrückzug oder Beseitigung von Spuren?"

Wir bitten darum, dass zur Ausschusssitzung ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin des Fachdienstes Bauordnung den Stand der Planungen am Erkundungsbergwerk Gorleben darstellt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt unterbreiten wir außerdem folgenden Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Lüchow-Dannenberg begrüßt den Rückbau der Mauer, des Natostacheldrahtes und der Wasserwerfer am Erkundungsbergwerk Gorleben.

Dieser Schritt war schon lange überfällig.

Der Rückbau oberirdischer und äußerer Verteidigungsanlagen kann aber nicht darüber hinweg täuschen, dass in deren Schutz bereits ein unterirdisches Endlagerbauwerk gewaltigen Ausmaßes ohne qualifiziertes Auswahlverfahren errichtet wurde und dass der nun bereits seit Jahrzehnten verritzte Salzstock allen augenscheinlichen Eignungshindernissen zum Trotz auch in das aktuelle Suchverfahren wieder mit hineingeschleppt wird.

Der Kreistag Lüchow-Dannenberg sieht in der aktuell noch bestehenden Mauer aber auch ein Beweisstück für eine verfehlte Energie- und Atommüllpolitik und den berechtigten zivilen Widerstand dagegen.

Er fordert deshalb die Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH auf, ein beispielhaftes und aussagekräftiges Mauerstück als Mahnmahl am Ort stehen zu lassen und so als Denkmal der Demokratie zu erhalten.

Aus statischen und ästhetischen Gründen bietet es sich an, hierfür ein Eckstück zu verwenden.



Anmerkung: Wir verweisen in diesem Zusammenhang auch auf das Thema und Motto des deutschen Pavillons der Biennale 2018 "Unbuilding walls" (Mauern einreißen), vergeben im August 2017 durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB).

Mit freundlichen Grüßen,

Martin Donat

Stellungnahme der Verwaltung:

entfällt
